

# Oft kommt es anders als erwartet!

## pausiert

Von toya-chan

## Kapitel 15: Oft kommt es anders als erwartet teil fünfzehn

*huhu meine lieben leser und leserinnen ;)*

*hier wieder ein neues kapitel von mir ^\_^  
ich hoffe es gefällt euch.*

*für alljene die sich schon gefragt haben was eigentlich in hogwarts so alles los wird,  
dies erfährt ihr dann im nächsten kapitel!*

*welches erst nach der ani on gestellt wird, weil ich davor keine zeit mehr hab. sorry ^^'  
so,  
genug der worte.*

*ich wünsche euch viel spaß beim lesen und schon mal im vorraus danke für euer feedback  
;)*

*eure  
toja-chan  
^\_\_\_\_\_^*

Oft kommt es anders als erwartet!!  
teil fünfzehn

„Du bist WAS?“ ,kam es da plötzlich von der Tür.

Entsetzt bzw. geschockt drehte sich Harry zu der Stimme, welche er zu genug kannte. Die Stimme die er seit Monaten schmerzlichst vermisste – sein Patenon.... nein, die Stimme seines Dad´s Sirius.

Als er diesen erblickte und dessen geschockten Gesichtsausdruck sah fühlte er sich unwohl, traute sich nicht zu den Animagus zu rennen und sich in die Arme seines Dady's zu schmeißen.

Hilfe suchend blickte Harry zu seinen Geliebten.

Dieser sah Harry an, zog ihn in eine beschützende Umarmung und blickte dann mit undefinierbaren Blick Sirius Black an.

„Ein einfaches 'Hallo, schön dich zusehen!' hätte vollkommen gereicht Black. Und ja er ist schwanger! Ja ich bin sein Gefährte! Was ist Black soll ich ihm lieber einen Abtreibungstrank verabreichen?“

Mehrer geschockte Ausrufe waren zu hören, Harry in Severus Armen fing heftigst zum zittern an.

Würde dies sein Vater wollen?

Hätte Harry in den Moment in Sirius Gesicht geblickt hätte er vor entsetzt geweitete Augen gesehen.

Der Animagus schüttelte den Kopf.

Nein!

Beim besten Willen er wollte nicht das Harry sein ungeborenes Baby tötete. Er war doch nur im ersten Moment sauer, traurig und verzweifelt gewesen.

Befürchtete er doch seinen gerade wieder gefundenen Sohn an die olle Fledermaus – Severus Snape – zu verlieren.

Als nach einigen Minuten Sirius auffiel das er noch immer nicht geantwortet hatte, räusperte er sich und sprach dann: „Hey Kleiner!“

Vorsichtig sah Harry zu Sirius und sah in das Gesicht, welches ihn zärtlich und sehnsüchtig ansah.

Die gleiche Sehnsucht die auch er hatte.

Diese Sehnsucht konnte von ihm leicht benannt werden – sie hieß: Familie!

Klare Flüssigkeit sammelte sich in seinen Augen, bildete Tränen die über seine Wangen liefen.

Er lebte!

Mit einem Ruck löste sich Harry von Severus, rannte auf seinen Sirius zu. Schmieß sich in die ihm entgegen gestreckte Armen und schluchzte herzerreißend.

„Dad! Ich habe einen Dad!“

Zärtlich hielt der Black seinen Sohn in den Armen und flüsterte diesen ins Ohr: „Nie! Nie wieder werde ich dich alleine lassen mein Kleiner. Das verspreche ich dir.

Ich werde auf dich und dein Baby ein Auge werden und euch vor jeden Unheil bewahren. Das versprech ich dir Harry so wahr ich Sirius Black heiße.“

„Bitte...bitte bleib bei mir!“ ,schluchzte Harry nur, nicht willig sich von seinen Vater zu trennen.

Lange standen die Beiden sich umarmend in dem Verkaufsraum und wurden von mehreren Augenpaare beobachtet.

Da war einmal Severus, der sich für Harry freute das er nun Sirius wieder hatte. Er hatte genau gewusst das Harry über den Verlust des Flohschleuders nicht hinweg gewesen war.

